



# Die Schweizerische Post setzt bei Datenintegrationsprojekten auf die Qualität von Informatica

## HERAUSFORDERUNG

- Integration der umfangreichen und komplexen IT-Umgebung der drei Hauptbriefzentren und der sechs Logistikzentren Briefverarbeitung in ein zentrales Data Warehouse
- Schaffung einer verlässlichen und nachvollziehbaren Grundlage für betriebliche Führungs- und Steuerungskennzahlen
- Zuverlässig schnelle Bereitstellung von Daten bei hohem Datendurchsatz

## WERKZEUGE

- Informatica PowerCenter
- Informatica PowerExchange

## VORTEILE VON INFORMATICA

- Verbesserung der betrieblichen Effizienz durch die Datenintegration und Datenoptimierung mit einer einzigen, einheitlichen Lösung
- Leistungsstarke, vollständig skalierbare Plattform mit hoher Verfügbarkeit
- Bereitstellung zuverlässiger aktueller Daten aus allen relevanten Geschäftssystemen innerhalb kürzester Zeit
- Signifikante Aufwandsreduktion bei der Datenaufbereitung
- Transparente, leicht nachvollziehbare Transformationsprozesslogik
- Wegfall des fehleranfälligen, manuellen Programmierbedarfs

„Mit Unterstützung der Integrationsplattform von Informatica haben wir durch dieses Projekt ein leistungsfähiges Werkzeug für die täglich anfallenden Dateninitiativen geschaffen und können Controlling, Qualitätssicherung und Produktionsplanung jederzeit mit aktuellen, zuverlässigen Daten versorgen und damit die Prozessoptimierung wesentlich unterstützen.“

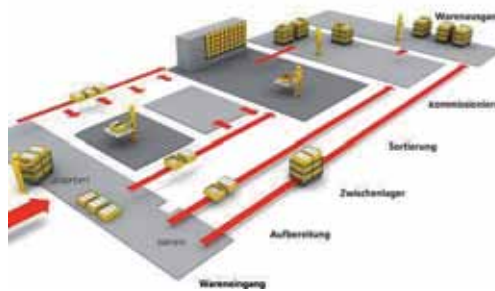
– Toni Gut, Leiter Analytik, PostMail Sortierung

1849 gegründet, ist Die Schweizerische Post heute eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt und mit einem Umsatz von 8,7 Milliarden CHF (2010) das größte Postunternehmen der Schweiz. Derzeit befördert sie jährlich knapp zweieinhalb Milliarden adressierte Sendungen und über 100 Millionen Pakete, transportiert 100 Millionen Reisende und verwaltet durchschnittlich 80 Milliarden Schweizer Franken. Diese Aufgaben bewältigt das internationale Unternehmen mit Hauptsitz in Bern und Tochterfirmen in Europa, den USA und Asien mit einem Personalbestand von weltweit rund 45.000 Personen. Mit fast 38.000 Angestellten in der Schweiz ist sie die zweitgrößte Arbeitgeberin des Landes. Für die Briefverarbeitung konzentriert sich die vormals dezentrale Logistik heute auf die drei Standorte Zürich Mülligen, Härkingen und Eclépens sowie sechs Logistikzentren Briefverarbeitung. Hier wurden innerhalb der letzten Jahre neue Briefzentren mit leistungsfähigen Maschinen gebaut.

Auch für PostMail, einen Geschäftsbereich der Schweizerischen Post, ist es enorm wichtig, die Kosten im Rahmen zu halten und Geschäftsprozesse zu optimieren. Dies gilt im besonderen Maße, da aufgrund der Beliebtheit von E-Mails und SMS die Nachfrage nach Dienstleistungen der Briefpost nachlässt und PostMail seit der teilweisen Aufhebung ihres Monopols zunehmend Konkurrenz am Markt erhält.

Bei der Ausstattung der neuen Briefzentren wurde daher auch eine Datenintegrations-Lösung implementiert, die für die zentrale Datenaufbereitung sorgt und eine verlässliche und nachvollziehbare Basis für relevante betriebliche Führungs- und Steuerungskennzahlen schafft. Damit lassen sich

Produktivität und Qualität der Logistikprozesse überprüfen und so Geschäftsprozesse optimieren, aber auch langfristige Planungsprozesse für Personal und Produktion durchführen. Als technische Lösung entschied man sich für das bereits bewährte Informatica PowerCenter, mit Hilfe dessen die Lösung durch die zentrale IT der Schweizerischen Post sowie das Beratungsunternehmen iRIX Software Engineering AG implementiert wurde.



## Dank solider Datenqualität korrekte Kennzahlen für die Geschäftsprozessoptimierung

Die Herausforderungen bei der Implementierung eines Datawarehouse für PostMail Sortierung waren vielfältig. In der Vergangenheit hatte es keine einheitliche Lösung zur Datenaufbereitung und -haltung

„Mit der Plattform von Informatica können wir die Qualität unserer Kennzahlen signifikant verbessern und auf dieser Grundlage unsere Geschäftsprozesse zielgenau optimieren.“

–Toni Gut, Leiter Analytik, PostMail Sortierung

gegeben. Die Daten wurden vielmehr lokal mit Hilfe von zahlreichen Individuallösungen erfasst. Daher galt es zunächst, alle Beteiligten von der Notwendigkeit der Implementierung zu überzeugen und anschließend gemeinsam die Business Use Cases zu definieren. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Pflege der Stammdaten und die Qualität der Daten insgesamt gerichtet. Denn nur so lassen sich verlässliche Kennzahlen generieren.

Mit der Wahl von Informatica PowerCenter und Informatica PowerExchange hat sich Die Schweizerische Post für eine hochskalierbare, leistungsstarke Datenmanagement-Software entschieden, die den Zugriff auf Daten aus praktisch jedem Unternehmenssystem, ihre Integration und die unternehmensweite schnelle Bereitstellung erlaubt. PowerCenter bildet die Grundlage für alle Datenintegrations- und Unternehmensintegrationsinitiativen wie Datenmigration, Datensynchronisierung und -replikation oder unternehmensweites Data Warehousing.



Briefzentrum Mülligen

„Für die Umsetzung dieses Datenintegrationsprojektes kam ganz klar Informatica in Frage, denn diese Technologie ist bei der Schweizerischen Post strategisch gesetzt. Wir arbeiten im Bereich der Datenintegration schon seit Jahren mit Informatica-Produkten, da wir uns auf ihre Qualität und Leistungsfähigkeit verlassen können.“ – Harry Mischol, Systemverantwortlicher Informatica, Post IT

Informatica PowerExchange umfasst eine Familie von Datenzugriffsprodukten, die es ermöglichen, alle geschäftsrelevanten betrieblichen Daten zu erfassen – ganz gleich wo diese gespeichert sind – um sie dann zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort bereitzustellen. So lassen sich Ressourcen optimal nutzen und der Geschäftswert der Daten maximieren. Das Data Warehouse wird von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen wie Controlling, Qualitätssicherung oder Produktionsplanung genutzt. Sie profitieren von umfassenden Überprüfungs- und Berichtsfunktionen.

„Mit Informatica PowerCenter und Informatica PowerExchange hat PostMail Sortierung die einheitliche Lösung erhalten, die sie so dringend brauchte, um über den gesamten Betrieb hinweg eine verlässliche, nachvollziehbare Grundlage für die Führungs- und Steuerungskennzahlen zu schaffen.“ – Bernhard Tröndle, Projektleiter bei iRIX Software Engineering AG

## Die Vorteile der neuen Lösung

Die Implementierung der Informatica-Lösung ist abgeschlossen und wird laufend an die neuen oder sich ändernden betrieblichen Bedürfnisse angepasst und erweitert. Erste Erfolge sind deutlich erkennbar. So konnte der administrative Aufwand im Bereich Statistik- und Analytik stark reduziert werden. Dank der einheitlichen Lösung gibt es nun PostMail-weit anerkannte Businesslogiken. Zudem ist die Grundlage für die Kennzahlen nun besser nachvollziehbar und die Akzeptanz der Kennzahlen ist signifikant gestiegen.

**INFORMATICA**

Informatica GmbH, Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 92 88 09-0 Fax: +49 69 92 88 09-500 [www.informatica.com/de](http://www.informatica.com/de)

Informatica Niederlassungen weltweit: Australien · Belgien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Irland · Japan · Kanada · Korea · Niederlande · Schweiz · Singapur · USA

©2011 Informatica Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Informatica, das Informatica Logo, Informatica PowerCenter, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer und PowerExchange sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Informatica Corporation in den Vereinigten Staaten und im rechtlichen Sinne weltweit. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Markennamen oder Warenzeichen der entsprechenden Unternehmen.